

Projekt Museum im Schloss Herrenhausen

Rahmenkonzept

Teil 2 Besucherservice

Stand: Januar 2012

Landeshauptstadt Hannover

Inhalt

Teil 1 Einführung und Museumskonzept

1	Einführung	02
2	Museales Nutzungskonzept	06
2.1	Raumkonzept	06
2.2	Inhaltliches Konzept	06

Teil 2 Besucherservice

1	Besuchererwartung	03
2	Öffnungszeiten, Eintrittspreisgestaltung, besondere Serviceangebote	04
3	Anhang 1 „Gesamtkarte Herrenhausen“	

Teil 3 Finanzierung

1	Investitionsbedarf	03
2	Finanzierung	05
3	Aufwendungen und Erträge	06
3.1	Aufwendungen	06
3.2	Erträge	10
4	Anhang 2 „Aufwendungen und Erträge“	

1

Besuchererwartung

Um eine Besucherprognose zur Nutzung der Gesamtkarte Herrenhausen nach Eröffnung des Museums im Schloss im Jahr 2013 zu erstellen, wurde als Grundlage die Anzahl der rund 167.000 zahlenden Personen gewählt, die im Jahr 2010 den Großen Garten besuchten. Sie nutzten das Angebot eines Kombitickets, das zum Eintritt in den Großen Garten und den Berggarten berechtigt. Insgesamt verzeichneten der Große Garten und der Berggarten im Referenzjahr 2010 435.000 Besuche, darin eingeschlossen die NutzerInnen des Einzeltickets Berggarten und die Mehrfachbesuche durch Jahreskarten-InhaberInnen.

Die BesucherInnenstruktur verdeutlicht die über die Region hinaus wirkende Strahlkraft der Herrenhäuser Gärten: Nach einer Postleitzahlenabfrage der BesucherInnen im Jahr 2009 kamen 60 % der Gäste aus Niedersachsen, Hamburg und Bremen (darunter 22 % der BesucherInnen aus Hannover), weitere 27 % kamen aus anderen Bundesländern und 13 % der GartenbesucherInnen waren ausländische TouristInnen.

In naher Zukunft wird das Museum im Schloss Herrenhausen die Attraktivität der Herrenhäuser Gärten noch erhöhen. Hochkarätige Exponate laden zum Entdecken und Erkunden des faszinierenden Barockzeitalters ein. Tagungszentrum und Museum werden in der Folge eine Steigerung sowohl des Wissenschafts- als auch des Kulturtourismus für das Gesamtensemble Herrenhausen bewirken. Das Museum im Schloss Herrenhausen, das im Frühjahr 2013 eröffnet werden soll, stellt somit einen deutlichen „Mehrwert“ für die touristische Destination Herrenhäuser Gärten dar.

Gestützt auf das erweiterte Angebot in Herrenhausen und in Erwartung eines steigenden Städtetourismus geht die Besucherprognose für das Jahr 2013 von einem Zuwachs der EinzelbesucherInnen von 10 % und im Bereich des Gruppentourismus, durch verstärkte Werbemaßnahmen der HMTG, von einem Zuwachs von 20 % aus. Hinzu kommen weitere BesucherInnen, die im Rahmen besonderer Angebote – vor allem im Museum in der Wintersaison – erwartet werden. Für 2013 wird daher mit rund 202.000 NutzerInnen der Gesamtkarte Herrenhausen kalkuliert, wie sich aus dem beigefügten Anhang 1 ergibt.

2

Öffnungszeiten, Eintrittspreisgestaltung, besondere Serviceangebote

Öffnungszeiten

Das Museumskonzept und die einzelnen Ausstellungen betonen die engen inhaltlichen Bezüge zwischen Gärten und Schloss. Das durch das Museum einer breiten Öffentlichkeit zugängliche Schloss ist der alte und neue architektonische Bezugspunkt des Großen Gartens.

Künftig wird der Eingangsbereich des Museums mit zentraler Kassenanlage und Shop auch als Haupteingang zum Großen Garten genutzt. Hier können zugleich Tickets für die zahlreichen Veranstaltungen in den Herrenhäuser Gärten, im Galeriegebäude und in der Orangerie erworben werden. Serviceeinrichtungen wie Toiletten und Garderoben – barrierefrei erreichbar – stehen Garten- wie MuseumsbesucherInnen gleichermaßen zur Verfügung. Die Öffnungszeiten des Eingangsbereichs, des Foyers und der Toilettenanlagen orientieren sich deshalb an den Öffnungszeiten des Großen Gartens bzw. an den abendlichen Veranstaltungen.

Großer Garten und Berggarten öffnen ganzjährig um 9 Uhr. Die Schließung variiert saisonabhängig.

Das Museum im Schloss Herrenhausen soll in der Sommersaison (1. April bis 31. Oktober – die Saison beginnt bereits am Ostersonntag, wenn dieser vor dem 1. April liegt) täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr öffnen.

In der Wintersaison (1. November bis 31. März) soll das Museum an vier Tagen – Donnerstag bis Sonntag – von 11.00 bis 16.00 Uhr öffnen.

Eintrittspreisgestaltung

Die zahlreichen inhaltlichen wie auch organisatorischen Verknüpfungen des Gartens mit dem Museum erfordern, die bislang in der Preisgestaltung getrennt betrachteten Orte (Großer Garten, Berggarten und Museum Herrenhausen mit jeweils eigenem Eintritt) weitgehend durch ein gemeinsames Eintrittskartenmodell zusammenzuführen.

Zur Ermittlung einer sinnvollen Preisstruktur für die Gesamtkarte Herrenhausen dienen auch Vergleiche der Preisgestaltungen anderer barocker Gartenanlagen mit Schlössern in Deutschland. Allerdings ist ein direkter Vergleich dieser Preisstrukturen (und nur um dieses Segment geht es) insofern nicht zufriedenstellend, als das Schloss Herrenhausen im Inneren ein modernes Tagungszentrum aufweist und auch das Museum kein klassisches Schlossmuseum mit original erhaltenem Interieur sein kann, sondern seine Ausstellungen nach zeitgemäßen gestalterischen Ausstellungsstandards inszenieren und präsentieren wird. Gleichwohl können die in diesen Gärten und Schlössern erhobenen Eintrittspreise zur Orientierung dienen. Sie unterstützen die Einordnung des neuen Preisgefüges der in Europa einzigartigen Barockanlage Herrenhausen mit nunmehr rekonstruiertem Schloss in die Preisgestaltung der bestehenden Anlagen.

Schloss Charlottenburg:

(Besucher 2009: 355.000), Eintritt ganzjährig Gebäude: nur Altes Schloss mit Audioguide 12 €, ermäßigt 8 €.

Schlossgarten Charlottenburg: Freiwilliger Eintritt 2 € pro Tag.

Schloss und Park Nymphenburg:

(Besucher 2008: 350.000), Eintritt Sommer: Gesamtkarte (Schloss, Museum, Parkburgen, Garten) 11,50 €, ermäßigt 9 €, Kinder u. Jugendliche Eintritt frei, Park Eintritt frei.

Eintritt Winter: 8,50 € / 6,50 €.

Schloss Benrath:

(Besucher 2010: 110.000), Eintritt ganzjährig: Verbundkarte 3 Museen 10,50 €, ermäßigt 7,50 €, Kinder u. Jugendliche 1 €, Park frei.

Blühendes Barock Ludwigsburg:

(Märchengarten, Residenzschloss, Schloss Favorite) (Besucher 2010: rd. 500.000), Saison Mitte März bis Anfang November, Eintritt: Barocke Erlebniskarte inkl. Führung Schloss: 16 €, Gruppen ab 20 Pers. 14 €, Kinder 8 €.

Nur Garten: Erwachsene 8 €, Kinder ab 4 bis 15 Jahren 3,90 €, Gruppen ab 20 Pers. 7 €.

Schloss und Garten Schwetzingen:

(Besucher 2010: rd. 530.000), Eintritt Sommer: Garten mit Schlossführung 7 €, ermäßigt 3,50 €, Gruppen ab 20 Pers. 6,30 €, Familienkarte 17,50 €.

Nur Garten: Erwachsene 4 €, ermäßigt 2 €, Gruppe ab 20 Pers. 3,60 €.

Eintritt Winter: Garten mit Schlossführung 5,50 €, ermäßigt 2,70 €, Gruppen ab 20 Pers. 5 €, Familienkarte 13,70 €.

Nur Garten: Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,20 €, Gruppe ab 20 Pers. 2,20 €.

Palmengarten Frankfurt:

(Kein Schloss, Palmenhaus) Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 2 €, Familienkarte 9,50 €, Dauerkarte 50 €.

Unter Beachtung dieser Preisgestaltungsoptionen und unter Berücksichtigung besonderer hannoverscher Angebote, wie Hannover-Aktiv-Pass und Jahreskarten, steht im Kern der neuen Entgeltordnung für die kostenpflichtigen Orte des Gesamtensembles Herrenhausen die Einführung einer Gesamtkarte Herrenhausen („drei Orte – ein Preis“).

Die im Jahr 2009 durch den Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossene Entgeltordnung für die Herrenhäuser Gärten bildet dabei die Basis für die Gestaltung der künftigen Eintrittspreise. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass das Museum kostendeckend zu wirtschaften hat. Auch erfüllt die neue Preisstruktur zahlreiche Ermäßigungstatbestände, wie sie in Anhang 1 ersichtlich sind.

Die Gesamtkarte, deren Preis im Sommer und im Winter differiert, ermöglicht den Besuch der drei Orte Großer Garten, Museum und Berggarten innerhalb der entsprechenden Saisonöffnungszeiten. Das heißt, die BesucherInnen können mit der Gesamtkarte an unterschiedlichen Tagen das Museum, den Großen Garten und den Berggarten oder – falls es sich um Tagestouristen handelt – alle drei Orte auch an einem Tag aufsuchen.

Eine ausschließliche Einzelbetrachtung der Orte „Gärten“ und „Museum“ hätte – ausgehend von einem konservativ berechneten Szenario mit einer Besucherzahl nur im Museum von bis zu 80.000 BesucherInnen, aufgeteilt nach VollzahlerInnen und ermäßigten Zahlern analog der Besucherstruktur des Großen Gartens und unter Berücksichtigung einer kostendeckenden Bewirtschaftung bei nunmehr präzisierten derzeitigen Aufwendungen des Museums in Höhe von rund 668.000 €, – bedeutet, dass sich der Vollzahlerpreis für ein Museumseinzelticket mindestens in der Höhe des Preises der Gesamtkarte Herrenhausen bewegt hätte. Zusätzlich wäre der Kauf eines Tickets für den Gartenbesuch angefallen.

Die Gesamtkarte hingegen bietet die Chance, zu einem Preis von deutlich unter 10 € drei hochkarätige Orte zu erleben, die zudem nicht alle an einem Tag besucht werden müssen, da die Karte während der laufenden Saisonzeit gültig bleibt. Zugleich unterstützt die Gesamtkarte über die zu erreichende Menge der BesucherInnen, die sich an der Anzahl der zahlenden BesucherInnen im Großen Garten im Jahr 2010 orientiert, – mit einem Zuwachs von 10 % der EinzelbesucherInnen und von 20 % der GruppenbesucherInnen bis 2013 sowie weiterer BesucherInnen, die besondere Angebote nutzen – das Ziel einer kostendeckenden Bewirtschaftung des Museums im Schloss Herrenhausen.

Die Verteilung der Einnahmen zwischen dem Fachbereich OE 46 Herrenhäuser Gärten und OE 42.HMH ist aus Anhang 1 ersichtlich. Sie basiert im Wesentlichen auf der bisherigen Tarifstruktur für die Gärten. Damit ist sicher gestellt, dass die Einnahmen des Fachbereichs Herrenhäuser Gärten aus Eintrittsgeldern nicht eingeschränkt werden. Um einen angemessenen Preis der Gesamtkarte zu erzielen, bewegt sich der Anteil, der dem Museum aus der Gesamtkarte zukommt, lediglich zwischen 3,50 € und 1,50 €.

Weitere Serviceangebote

Zur Vermarktung der Gesamtkarte Herrenhausen und der Ausstellungen im Museum im Schloss werden gemeinsam mit der HMTG Angebote für Einzel- und Gruppentouristen erarbeitet, die ab der zweiten Jahreshälfte 2012 beworben werden. Diese Pakete können über die HMTG gebucht werden.

Im großzügig bemessenen Shop erwarten die BesucherInnen qualitätvolle Produkte zu den Themen der jeweiligen Ausstellungen und natürlich zu Themen rund um die Gartenkultur. Hier werden auch die Begleitpublikationen und Kataloge zu den Ausstellungen des Historischen Museums Hannover angeboten.

Ein Audioguide, der gegen eine Gebühr gemietet werden kann, steht den BesucherInnen des Museums mehrsprachig zur Verfügung. Er ergänzt die reduziert gehaltenen Ausstellungstexte und ermöglicht so die Vertiefung komplexer Sachverhalte, stellt Kontextinformationen zur Verfügung und lässt das Barockzeitalter auch durch Einspielungen zeitgenössischer Literatur- und Musikbeispiele lebendig werden.

Alle notwendigen Informationen, die BesucherInnen für ihren Aufenthalt in den Gärten und im Museum im Schloss Herrenhausen benötigen, werden auf der zurzeit in Überarbeitung befindlichen Seite von hannover.de zu finden sein.

**Anhang 1
zum Rahmenkonzept Teil 2**

"Gesamtkarte Herrenhausen": Entgelte / Besucherzahlen / Verteilung der Einnahmen zwischen OE 46 u. OE 42.HMH					
Voraussetzungen:					
Einführung einer "Gesamtkarte Herrenhausen" für:			Großer Garten, Berggarten und Museum im Schloss Herrenhausen		
Gesamtkarte im Sommer gültig von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Die drei Orte GG/BG/Museum müssen nicht an einem Tag besucht werden. Gültigkeit der Gesamtkarte ist die jeweilige Saisonzeit.					
Gesamtkarte im Winter von Donnerstag bis Sonntag gültig von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die drei Orte GG, BG und Museum können an unterschiedlichen Tagen besucht werden.					
Öffnungszeiten Museum Sommer (1. April bis 31. Oktober)	7 Tage	7 Stunden		11.00 bis 18.00 Uhr	
Öffnungszeiten Museum Winter (1. November bis 31. März)	4 Tage	5 Stunden		11.00 bis 16.00 Uhr	
Grundlage Ermittlung Zahlen: Besucherstatistik Großer Garten für das Jahr 2010. Nur zahlende Besucher (keine Besuche!), zugeordnet nach den neuen Preiskategorien.					
Jahreskarten-InhaberInnen: 1 x als zahlender BesucherIn im Sommer gezählt, im Winter 1/3 als zahlende BesucherIn geschätzt.					
Nicht berücksichtigt: BesucherInnen des Tagungszentrum im Schloss - Verhandlungen mit dem zukünftigen Betreiber stehen noch aus - sowie					
Kombiticket Sealife / Herrenhäuser Gärten (7.651 BesucherInnen), weil unterschiedliche Interessenslagen der BesucherInnen Sealife / Museum.					
HHG = Herrenhäuser Gärten					
SOMMER (7 Monate)				NEU: Gesamtkarte	Gesamtkarte 2013*
					Neue Gruppen, Zuwachs
				2010	Gruppe 7 € um 20 %, andere Zuwachs 10 %
VollzahlerInnen:		Sommer	Verteilung Einnahmen	Zahlende BesucherInnen	Zahlende BesucherInnen
		Insgesamt	davon Museum	davon Garten	in 2010 GG
					in 2013 (GG/BG/Museum)
EinzelbesucherInnen	(99.391 inkl. 803 Hannover-Aktiv-Pass, aufgerundet)	8,00 €	3,00 €	5,00 €	100.000
Gruppen	ab 15 Personen, Hannover Card, HHG Aktionen, (25.656, aufgerundet)	7,00 €	3,00 €	4,00 €	26.000
ERMÄSSIGUNGEN:					
Kinder ab 12 Jahren, SchülerInnen sowie Azubis, Studierende, BFD, FSJ, FÖJ, Behinderte (874 Personen mit 100 % GdB in 2010 Eintritt frei, ab 2013 Behinderte ab 50 % GdB Eintritt 5,00 €, mit B im Ausweis Begleitperson frei), Sonderaktionen wie z.B. MiniCards / Partnerpreis, Mitglieder Museumsverband Niedersachsen / Bremen (21.787 inkl. 20 Hannover-Aktiv-Pas, aufgerundet 22.000, mit Behinderte 22.661, nur für 2013 mitberechnet, aufgerundet dann Grundlage: 22.700 Personen + 10 % für 5,00 €)					
		5,00 €	2,00 €	3,00 €	22.000
	Schulklassen, pro SchülerIn ab 12 Jahren (rd. 4.200 in 2010, bisher zahlend erst ab 13 Jahren)	4,00 €	2,00 €	2,00 €	0
	Hannover-Aktiv-Pass (Erstattung wie Vollzahler, dort gezählt)	4,00 €	3,00 €	5,00 €	
	Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt (Erstattung wie Gruppe Kinder ab 12, dort gezählt)	2,50 €	2,00 €	3,00 €	
	Kinder ab 6 bis einschließlich 11 Jahren (neu)	2,00 €	2,00 €	0,00 €	0
	Familienkarte (Zwei Erwachsene u. alle Kinder (ab 6 bis einschließlich 11 Jahren), die nicht nur vorübergehend in häuslicher Lebensgemeinschaft (derselben Wohnung) leben.)	18,00 €	8,00 €	10,00 €	0
	Kinder bis einschließlich 5 Jahren Eintritt frei	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	InhaberInnen Jahreskarten HHG (25 €), Kombiticket Sealife / HHG: zzgl. 3,50 € pro Besuch und Person im Museum. Jahreskarten Hannover-Aktiv-Pass (12,50 €): zzgl. 1,75 € pro Besuch und Person im Museum (Zusammen 3.712 Personen, aufgerundet, ohne Sealife Besucher),	3,50 € / 1,75 €	3,50 €	0,00 €	3.800
	InhaberInnen Jahreskarten HHG ermäßigt (15 €), (gleiche Konditionen für Stud. Hausmarke 12,50 €): zzgl. 3,50 € pro Besuch und Person im Museum. Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt (7, 50 €): zzgl. 1,75 € pro Besuch und Person im Museum. (Zusammen 1.733 Personen, aufgerundet)	3,50 € / 1,75 €	3,50 €	0,00 €	1.800
	Jahreskarten Hist. Museum (25 €), Mitglieder ICOM und Deutscher Museumsbund: Museum frei, pro Besuch und Person Großer Garten 3,50 €	3,50 €	0,00 €	3,50 €	
	Feierabendticket: Ab 17.30 Uhr Besuch nur im Großen Garten möglich. Hannover-Aktiv-Pass / Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt: 1,75 €. Kinder bis einschließlich 11 Jahren Eintritt frei.	3,50 € / 1,75 €	0,00 €	3,50 €	
Summe:				153.600	178.950
*Ohne Angaben Kinder unter 6 Jahren, da nichtzahlende BesucherInnen.					
Ohne Angaben zukünftige NutzerInnen Familienkarte. Es liegt kein Zahlenmaterial vor, da in den Gärten aufgrund des bislang freien Eintritts für Kinder bis einschließlich 12 Jahren eine Familienkarte nicht eingeführt worden ist.					
Ohne Angaben BesucherInnen, die ausschließlich den Großen Garten mit dem Feierabendticket oder der Jahreskarte Historisches Museum nutzen.					

**Anhang 1
zum Rahmenkonzept Teil 2**

Winter:							
Öffnungszeiten Museum:	Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr						
Eintritt in diesem Zeitraum mit Gesamtkarte für GG/BG/Museum.							
WINTER (5 Monate)		NEU: Gesamt- karte HH					Gesamtkarte 2013* Neue Gruppen, Zuwachs Gruppe 5 € um 20 %, andere Zuwachs 10 %
						2010	
VollzahlerInnen:		Winter	Verteilung Einnahmen	Zahlende BesucherInnen	Zahlende BesucherInnen		
		Insgesamt	davon Museum	davon Garten	in 2010 in GG	in 2013 GG/BG/Museum	
EinzelbesucherInnen	(9.417, inkl. 73 Hannover-Aktiv-Pass, aufgerundet)	6,00 €	2,50 €	3,50 €	9.500	10.450	
Gruppen	ab 15 Personen, Hannover Card, HHG Aktionen, (576, aufgerundet)	5,00 €	3,50 €	1,50 €	600	720	
Weitere Gruppenbesuche durch Maßnahmen der HMTG		5,00 €	3,50 €	1,50 €		500	
ERMÄSSIGUNGEN:							
Kinder ab 12 Jahren, SchülerInnen sowie Azubis, Studierende, BFD, FSJ, FÖJ, Behinderte (ab 50 % GdB, mit B im Ausweis Begleitperson frei), Sonderaktionen wie z.B. MiniCards / PartnerPreis, Mitglieder Museumsverband Niedersachsen / Bremen (2.808, Hannover-Aktiv-Pass (O Pers.), aufgerundet)		4,50 €	3,00 €	1,50 €	2.810	3.091	
Schulklassen, pro SchülerIn ab 12 Jahren		3,00 €	1,50 €	1,50 €		2.029	
Hannover-Aktiv-Pass (Erstattung wie Vollzahler, dort gezählt)		3,00 €	2,50 €	3,50 €			
Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt (Erstattung wie Gruppe Kinder ab 12, dort gezählt)		2,25 €	3,00 €	1,50 €			
Kinder ab 6 bis einschließlich 11 Jahren (neu)		2,00 €	2,00 €	0,00 €		1.000	
Familienkarte (Zwei Erwachsene u. alle Kinder (ab 6 bis einschließlich 11 Jahren), die nicht nur vorübergehend in häuslicher Lebensgemeinschaft (derselben Wohnung) leben.)		14,00 €	7,00 €	7,00 €	0		
Kinder bis einschließlich 5 Jahre Eintritt frei		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
InhaberInnen Jahreskarten HHG (25 €), Kombiticket Sealife / HHG: zzgl. 3,50 € pro Besuch und Person im Museum. Jahreskarten Hannover-Aktiv-Pass (12,50 €): zzgl. 1,75 € pro Besuch und Person im Museum		3,50 € / 1,75 €	3,50 €	0,00 €		1.300	
InhaberInnen Jahreskarten HHG ermäßigt (15 €), (gleiche Konditionen für Stud. Hausmarke 12,50 €): zzgl. 3,50 € pro Besuch und Person im Museum. Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt (7, 50 €): zzgl. 1,75 € pro Besuch und Person im Museum.		3,50 € / 1,75 €	3,50 €	0,00 €		600	
Jahreskarten Hist. Museum (25 €), Mitglieder ICOM und Deutscher Museumsbund: Museum frei, pro Besuch und Person Großer Garten/ Berggarten 3,50 €		3,50 €	0,00 €	3,50 €			
Schnuppertag, jeden Donnerstag, gilt dann auch für Gruppen ab 15 Personen		4,50 €	3,00 €	1,50 €		3.000	
Summe					12.910	22.690	
*Ohne Angaben Kinder unter 6 Jahren, da nichtzahlende BesucherInnen.							
Ohne Angaben zukünftige NutzerInnen Familienkarte. Es liegt kein Zahlenmaterial vor, da in den Gärten aufgrund des bislang freien Eintritts für Kinder bis einschließlich 12 Jahren eine Familienkarte nicht eingeführt worden ist.							
Ohne Angaben BesucherInnen, die den Großen Garten / Berggarten mit der Jahreskarte Historisches Museum nutzen.							
SUMME SOMMER UND WINTER:						166.510	201.640
Zuwachs zahlende Besucher von 2010 auf 2013: 35.130 Personen.							